

Quidde, Caligula.

[25809] Wie ich Ihnen vorher sagte, hält das Interesse für diesen Abdruck aus meiner Monatschrift „Die Gesellschaft“ in gleichem Maße an, wie bei Erscheinen und ich kann die verehrl. Sortiments- und Eisenbahnbuchhandlungen sowie Kolportagehandlungen nur wiederholt auf diese leichteste und ergiebigste Absatz- und Einnahmequelle während der ganzen Sommermonate aufmerksam machen.



Caligula.

Studie
über römischen Cäsarenwahnsinn.

Von

J. Quidde.

Gr. 8°. 50 S. ord., 35 S. no.; 7/6, 14/12, 28/24 x., von 100 Exemplaren ab auf einmal bezogen bar mit 50% Rabatt.
Von 1000 Exemplaren ab franko.
Leipzig. Wilhelm Friedrich.

[26413] Eine bei den Frauen wie bei den Mädchen schnell beliebt gewordene Unterhaltungs- und Lektüre ist:

Mens, Lebenserinnerungen und Reiseindrücke einer Erzieherin.

Die Kölnische Zeitung schreibt am 13. Mai 1894 u. a.:

Die Verfasserin verrät in der Wahl der Ausdrücke ein weiches, tiefes Gemüt und besitzt umfassende Erfahrungen, die ohne Aufdringlichkeit in die Beschreibungen einfließen; das Buch eignet sich besonders als Lektüre für die Frauenwelt.

Frau Marie Voepel-Houffelle widmet dem Buch in der „Lehrerin für Schule und Haus“ (Nr. 15) eine sehr vorteilhafte längere Besprechung und empfiehlt es zu Festgeschenken für Mädchen.

Da laut Anzeige die Auflage bis auf 150 Exemplare ausverkauft ist, so liefere ich, und zwar ausnahmslos, von jetzt ab nur noch bar mit 25% (nicht wie auf meinem zur Berichtigung gekommenen Rundschreiben irrtümlich angegeben mit 33% resp. 40%).

Das Buch ist in fast allen Ländern Europas gekauft worden.

Osnabrück, 20. Juni 1894.

F. Soppentrath.



[26378]

Ex-Libris-Litteratur!

Warnecke, F., Die deutschen Bücherzeichen (ex-libris) von ihrem Ursprung bis zur Gegenwart. Mit 26 Tafeln u. zahlreichen Textillustrationen. 30 M.

Hildebrandt, A. M., 50 heraldische Bücherzeichen. 8 M.

Kissel, C., 25 Bücherzeichen. 4 M.

Otto, G., 20 Bücherzeichen. 4 M.

Bücherzeichen des 15. u. 16. Jahrhunderts von Albr. Dürer, Jos. Ammann u. A. Herausgegeben v. F. Warnecke. 5 Hefte mit 100 Tafeln. 25 M.

— Gebundene Exemplare. 28 M.

Rabatt 25%.

Berlin. J. A. Stargardt.

[25724a] Soeben erschienen:

Études de géologie biblique.

Le caractère naturel du Déluge

par

Raim. de Girard, prof. à Zurich.

8°. 286 S. Preis 3 M.

Bitte zu verlangen.

Freiburg (Schweiz).

Universitäts-Buchhandlung
B. Veith.

Verlag der

Spithoever'schen Buchhdlg. in Rom. *)

Soeben ist erschienen:

Mélanges d'Archéologie et d'Histoire.

(Publication de l'École française à Rome.)

XIV^{ème} année. Fasc. I. II.

Preis pr. Jahrgang 16 M. ord.,
13 M. 70 S. netto bar.

*) In No. 132 war irrtümlich Bonn gesetzt.

Julius Baedeker, Buchhandlung
in Düsseldorf.

[26414]

P. P.

In meinem Verlage erschien soeben:

Repetitorium

der

Geschichte des Zeichenunterrichts

von

Dr. phil. Walter Jost,
Zeichenlehrer.

Preis mit kunstgeschichtlicher Uebersichtstafel 1 M. 25 S. ord., in Rechnung 95 S. netto, 85 S. bar; ohne Uebersichtstafel 1 M. ord., in Rechnung 70 S. netto, 65 S. bar.

Die Tafel allein 50 S. ord., 35 S. netto.
Freie Exemplare 13/12.

In dem ca. 68 Seiten umfassenden Werkchen ist zum ersten Male der Versuch gemacht, alles Wissenswerte über die Geschichte des Zeichenunterrichts so zusammenzustellen, daß es jedem, der sich über dieselbe zu unterrichten wünscht, ein praktisches Nachschlagebuch sein dürfte. Vorchristliche Zeit, Altertum, christliche Zeit, Mittelalter und neuere Zeit sind durch die Hauptvertreter des Faches kurz skizziert. Zweckmäßige Beigaben sind die neuen Lehrpläne nebst den jetzt gültigen Prüfungsordnungen in Preußen im Vergleich mit den früher maßgeblichen Lehrplänen für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen, sowie der im Anhang nochmals kurz gegebene Uebersicht über die Hauptperioden. Die kunstgeschichtliche Uebersichtstafel behandelt Bildhauerkunst, Architektur und Malerei nebst deren Hauptvertretern und hervorragenden Kunstschöpfungen und trägt zur Anschaulichkeit des Stoffes wesentlich bei.

Jedem Interessenten des Zeichenfaches dürfte das Werkchen eine willkommene Gabe sein und den Herren Kandidaten eine zweckmäßige Hilfe bieten bei der Vorbereitung zum Examen.

Ich bitte daher wegen der nahe bevorstehenden Examenstermine das Werkchen umgehend zu bestellen. Die Bezugsbedingungen stelle ich so günstig, um Ihrem höchst erbetenen Interesse ein Äquivalent zu bieten. Für Besprechungen in den Blättern habe ich Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Julius Baedeker.

[26394] In unserem Verlage erschien soeben:

Handboek

der

Indische Klankleer in vergelijking met die der Indo-germaansche stamtaal,

door Prof. Dr. C. C. Uhlenbeck.

Preis 2 M. 50 S. ord.

Wird mässig à cond. gegeben; bitten zu verlangen.

Leiden,

Kgl. Verlagsbh. Blankenberg & Co.
(Auslieferung bei K. F. Koehler in Leipzig.)